

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	8
I. Rentenpolitik und Invalidenversicherung zwischen Demokratie und Diktatur	12
1. Grundzüge der rentenpolitischen Entwicklung	12
2. Der Umbau der Sozialversicherung seit 1933	17
II. NS-„Machtergreifung“ und die personelle Gleichschaltung der Landesversicherungsanstalten	21
1. NS-Akteure in der Region: Die Kommissare Georg Stümpfig und Karl Fees	21
2. Personalpolitik bei der LVA Baden	25
Ausgangskonflikt	25
Säuberungen in Vorstand und Ausschuss	27
Entlassungen in der Belegschaft	29
Der Fall des Präsidenten Karl Rausch	33
3. Personalpolitik bei der LVA Württemberg	39
Rechtsförmiger Terror und die Säuberung des Vorstands	39
Konflikte um die Neubesetzung des Präsidentenamtes	43
Die Präsidentschaft Ludwig Battenbergs	46
Der neue „Leiter“ Heinrich Münzenmaier	49
4. Antisemitismus und Personalpolitik: Die Entlassung von Juden	50
5. Die Etablierung des „Führerprinzips“	54

III. Im Dienst der „Volksgemeinschaft“: Institutionelle Entwicklung, Verfolgung und Verwaltungshandeln	58
1. Die Landesversicherungsanstalten im „Völkischen Wohlfahrtsstaat“	58
2. Politische Disziplinierung: Der Rentenausschluss für „Staatsfeinde“	66
3. Antijüdische Rentenpolitik im Krieg	72
4. Personalmangel, Evakuierung, Kriegsende	76
IV. Demokratischer Wiederaufbau zwischen Tradition und Neubeginn	83
1. Schwieriger Neubeginn	83
2. Personalpolitik und Entnazifizierung	87
3. Leitungswechsel und die Reorganisation der Selbstverwaltung	94
Ausblick: Selbstverwaltung als Gestaltungsprinzip	104
Abbildungen	108
Quellen und Literatur	123
Quellen	123
Literatur	123
Abbildungsnachweise	127